

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 25 (1950)
Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine freie Sommerzusammenkunft sei ebenfalls noch erwähnt. Es war das Ständchen, das wir gleichzeitig zusammen mit den St. Gallern in der Strafanstalt Regensdorf veranstalteten. Direktion und Sänger durften denn auch den Dank der Anstaltsleitung und der Insassen entgegen nehmen.

Der 12. und 13. November 1949 stand im Zeichen der Wettkämpfe unserer Kegler und Jasser, welche mit ihrer Ausdauer nicht nur recht schöne Gaben in Empfang nehmen durften, sondern dem Vereine in finanzieller Beziehung ganz wesentlich geholfen haben.

Noch sei die Vorstands-Zusammenstellung bekanntgegeben. Nachdem zwei Nimmermüde doch müde geworden sind, nämlich der langjährige Aktuar Ernst

Bättig und der ebenso ausdauernde Kassier Oskar Buhl, mußte der Vorstand an der Generalversammlung wieder vervollständigt werden. Der Vorstand setzt sich heute wie folgt zusammen:

Präsident	Jean Götsch
Vize-Präsident	Albert Heuer
Aktuar	Robert Kappeler
Kassier	Bernhard Mauch
Sekretär	Otto König
1. Beisitzer	Paul Sutter
2. Beisitzer	Friedel Müller

der Vorstand des Männerchors:

Präsident	Robert Kappeler
Vize-Präsident	Ernst Rutishauser
Aktuar	Adolf Schmid
Kassier	Albert Heuer
Materialverwalter	Fridolin Krähemann

Die Direktion des Männerchors hat nun schon seit acht Jahren Herr Max Geiger in Küsnacht inne. Der Chor wie der Thurgauerverein kann sich zu dieser Kraft nur gratulieren. Er versteht es, nicht nur während des Singens die Disziplin und das Zusammengehörigkeitsgefühl aufrechtzuerhalten, sondern er pflegt auch darüber hinaus die gute Kameradschaft.

Ein Vereinsjahr mit guten Erfolgen geht dem Ende entgegen. Unser Wunsch ist, das das kommende und noch weitere Jahre ebenso aktiv sein werden. Unser Dank gilt denen, welche bis zum heutigen Tage mitgeholfen haben, unsere Thurgauerfamilie in Zürich auf diese Weise zu festigen; der Dank gehört aber auch allen, die sich in Zukunft um unsere gute und frohe Sache bemühen. R.K.

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1948 bis 30. September 1949

Oktober 1948

1. In Amriswil stirbt alt Gemeindeammann Jakob Gsell, der der frühern Gemeinde Hemmerswil-Rüti vorstand.
9. Im Gewerbeschulhaus in Amriswil wird eine Gemäldeschau des Dießenhofer Malers Carl Roesch eröffnet.
10. Nach einem Wahlkampf wurde Ulrich Brocker zum neuen Statthalter des Bezirks Arbon gewählt.
11. Im Weinfelder Rebgebiet beginnt die Weinlese. Für das rote Gewächs betragen die Wägungen 85 bis 92 Grad Oechsle.
13. Der Große Rat tritt auf die zweite Lesung des Gesetzes über den Verkehr mit Heilmitteln und Giften ein. Die Staatsrechnung für das Jahr 1947, die mit einem Vorschlag von 113 728 Franken abschließt, wird genehmigt. Darauf berät der Rat die Vorlage über die Vereinigung der Ortsgemeinden Münchwilen, Oberhofen und St. Margarethen. Eine Motion betreffend die Schaffung eines neuen Flurgesetzes wurde begründet.
16. Der thurgauische Lehrerverein tagt in Weinfelden. Von der Schaffung eines eigentlichen Lehrersekretariates wurde abgesehen. Demnächst soll ein amtliches Schulblatt geschaffen werden.
22. Der erste Band des von Staatsschreiber Doktor H. Fisch im Auftrag des Regierungsrates bearbeiteten Thurgauer Rechtsbuches erscheint.
23. Die traditionellen Bäuerinnentage fallen dieses Jahr aus.
24. Die Abgeordnetenversammlung des eidgenössischen Turnvereins wählt Hans Eggenberger in Weinfelden zum neuen eidgenössischen Oberturner.

November 1948

4. Bundesrat Rubattel ist im Thurgau zu Gast. Er befaßt sich mit den ostschweizerischen Obstver-

wertungsproblemen. Der Bundesrat besuchte den Oberthurgau, Arenenberg und Schloß Bachtobel.

6. Die männliche Berufsberatung im Thurgau wurde neu organisiert, indem nebenamtliche Regionalstellen geschaffen wurden.
6. In verschiedenen Sektoren unserer Wirtschaft beginnt man mit der Entlassung ausländischer Arbeitskräfte. Allgemein ist der Bedarf an Arbeitskräften gedeckt.
6. Der Große Rat verabschiedete die Gesetzesvorlage über den Verkehr mit Heilmitteln und Giften. Dann nahm der Rat als wichtigstes Geschäft die Vorlage über die Vereinigung der Ortsgemeinden Münchwilen, Oberhofen und St. Margarethen in Behandlung und stimmte den Anträgen des Regierungsrates und der Kommission zu.
10. Das thurgauische Polizeikorps hat neue Uniformen erhalten. Die dunklen Uniformen sind hellen, blaugrauen gewichen.
10. Der thurgauische Staatsvorschlag für das Jahr 1949 rechnet bei 32 157 755 Franken Einnahmen mit einem Defizit von 448 745 Franken.
13. Sekundarlehrer Ernst Geiger in Hüttwilen ist in Würdigung seiner geologischen Untersuchungen zum Ehrendoktor der Eidgenössischen Technischen Hochschule ernannt worden.
22. Die thurgauische evangelische Synode findet in Frauenfeld statt. Der Rechenschaftsbericht des Kirchenrates pro 1947/48, sowie die Rechnungen und der Voranschlag werden genehmigt. Pfarrer Dr. A. Koechlin aus Basel spricht über die Bedeutung der Konferenz von Amsterdam für unsere schweizerischen Kirchen und Gemeinden.
23. Der Große Rat heißt den noch dem Volk zu unterbreitenden Beschluß über die Gewährung eines Kredites von 500 000 Franken zur Förderung der

Wohnbautätigkeit gut. Dem kantonalen Hilfsfonds werden 16 000 Franken entnommen zur Deckung der Sturmschäden vom 17. Juli in der Gegend von Kreuzlingen. Die revidierte katholische Kirchenorganisation vom 12. April wird genehmigt. 41 Kantonsbürgerrechtsgesuchen wird entsprochen. Eine Interpellation befaßt sich mit der unsachlichen Propaganda der «Vereinigung gegen die Belchenschlacht». Der Rechenschaftsbericht des Regierungsrates wird in die Beratung genommen.

27. An der Jahresversammlung der thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft wurde an Stelle des zurücktretenden Redaktors Dr. E. Altwegg, Pfarrer Schär in Neukirch a. d. Thur zum neuen Präsidenten gewählt.
30. An drei Frauenfelder Häusern wurden Gedenktafeln zur Erinnerung an einige berühmte Männer und Geschehnisse angebracht. So wird auf den Aufenthalt von Goethe, Zar Alexander I., Frau von Krüdener, Napoleon III. hingewiesen und an den Sitz der thurgauischen Landeskanzlei von 1628 bis 1868 erinnert.

Dezember 1948

6. Der Große Rat befaßt sich mit dem Voranschlag für das Jahr 1949, den er genehmigt. Der Steuerfuß der Staatssteuer wird auf 110 Prozent festgesetzt.
7. Die Thurgauische Kantonalbank legt im Auftrage des Regierungsrates eine 3½ %-Anleihe des Kantons Thurgau im Betrage von 8 Millionen Franken zur Zeichnung auf.
10. Zum neuen Schulratspräsidenten ist vom Bundesrat Prof. Dr. Hans Pallmann gewählt worden. Der Gewählte ist Bürger von Frauenfeld, wo er auch aufgewachsen ist.
12. Der Verwalter der Domäne und der Heil- und Pflegeanstalt Münsterlingen, Heinrich Herzog, tritt auf das Frühjahr hin von seinem Posten zurück. Seit über 45 Jahren steht er im Dienste des Kantons.
17. Am «Tag der Jungen», der vom thurgauischen landwirtschaftliche Kantonalverband veranstaltet wird, sprach der schweizerische Bauernsekretär Prof. Dr. Howald über «den wirtschaftlichen und staatspolitischen Standort der schweizerischen Landwirtschaft». Dann fand die Übergabe der Arbeitsbücher an die Absolventen der diesjährigen bauerlichen Berufsprüfung statt.
18. Der Große Rat behandelte verschiedene Anträge der Budgetkommission. Dann fuhr er in der Beratung des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 1947 weiter. Die Eintretensfrage auf die Vorlage betreffend der Abänderung des kantonalen Hoheitszeichens wurde vom Rat abgelehnt.
19. In Arbon wurde in der Gemeindeabstimmung das Proporz-System für Gemeindewahlen angenommen. Arbon wird dadurch zur totalen Proporzgemeinde. Die Erhöhung der Mitgliederzahl des Gemeinderates von 7 auf 9 wurde hingegen abgelehnt. In Kreuzlingen bewilligten die Stimmbürger

einen Kredit von 207 000 Franken für den Ankauf der Liegenschaft zum Seegarten.

26. An der traditionellen Stephanstagung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon in Romanshorn sprach alt Bundesrat Dr. Stampfli: über «Hundert Jahre schweizerische Handelspolitik.»
28. In Frauenfeld stirbt im Alter von 56 Jahren Kantonstierarzt Dr. Hans Grieder. (Siehe Nachruf)
31. Die Zählung der Ausländer im Monat Dezember ergab eine Zunahme um rund 500 gegenüber dem Vorjahr. Es befinden sich 10 444 Ausländer im Thurgau.
31. In Kreuzlingen vollendet die älteste Einwohnerin des Thurgaus, Frau Witwe Margaretha Biefern-Benz, ihr 100. Lebensjahr.

Januar 1949

8. In Frauenfeld stirbt im Alter von 86 Jahren Sattlermeister Carl Meyer. (Siehe Nachruf)
13. Nach den Mitteilungen des eidgenössischen statistischen Amtes ist die Zahl der Wohnbevölkerung des Kantons Thurgau vom Jahre 1941 bis zum Jahre 1947 von 137 908 auf 146 300 gestiegen.
18. An der Tagung der Vereine ehemaliger thurgauischer Landwirtschaftsschüler und Haushaltungsschülerinnen in Romanshorn spricht Dr. Gasser von der Handelshochschule St. Gallen über eine wirkungsvolle Agrargesetzgebung. Dr. Wartenweiler weist auf die Feinde und Freunde des jungen Bauern hin.
23. Bei einer Stimmbeteiligung von 75 Prozent ist bei der thurgauischen Volksabstimmung die Wohnbauvorlage mit 19 456 Nein gegen 11 866 Ja verworfen worden, während das Gesetz über den Verkehr mit Heilmitteln und Giften mit 18 706 Ja gegen 12 342 Nein angenommen wurde.
29. Der Große Rat behandelt die Rechenschaftsberichte des Regierungsrates und des Obergerichtes für das Jahr 1947. Eine Motion betreffend die Beamtenpensionskasse wird erheblich erklärt. Eine weitere Motion über die Beiträge an die Armenlasten der Kirch- und Ortsgemeinden wurde abgelehnt. Zwei Motionen betreffend Schaffung eines neuen Flurgesetzes und betreffend Ausarbeitung eines neuen Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung wurden vom Rate erheblich erklärt. Eine Interpellation befaßt sich mit den allfällig vorgesehenen Maßnahmen bei einer Verschlechterung der Lage und der damit vielleicht verbundenen Arbeitslosigkeit.

Februar 1949

4. Der Thurgau zählt zu den veloreichsten Kantonen. Er weist einen Bestand von 79 000 Fahrrädern auf.
5. In Steckborn stirbt im 52. Altersjahr Lehrer Walter Gubler. (Siehe Nachruf)
18. Der Regierungsrat hat als neuen Kantonstierarzt Bezirkstierarzt Dr. E. Fritschi in Eschlikon gewählt.
19. Heinrich Herzog in Scherzingen wurde zum Verwalter der Gutsverwaltung und der Heil- und Pflegeanstalt in Münsterlingen gewählt.

26. In Weinfelden tagt die thurgauische Armenpflegerkonferenz. Pfarrer F. Müller in Weinfelden und Pfarrer W. Rüegg in Sulgen sprechen über die konfessionelle Armenpflege, Ständerat Dr. P. Altwegg äußert sich über das Heimatprinzip in der Armenpflege, während Dr. A. Zihlmann aus Basel über die wohnörtliche und bürgerliche Armenpflege spricht.

März 1949

13. Die thurgauische Offiziersgesellschaft tagt in Kreuzlingen. Als neuer Präsident der Winkelriedskommission wird Hauptmann H. Oettli in Weinfelden gewählt. Hauptmann Vischer aus Brugg spricht über den Rheinübergang der Armeegruppe Montgomery.
24. In Frauenfeld starb im 79. Lebensjahr alt Pfarrer Rudolf Pfisterer. (Siehe Nachruf)
26. In Romanshorn versammeln sich die thurgauischen Zivilstandsbeamten. Im Mittelpunkt der Tagung steht der Vortrag «Haftpflicht der Zivilstandsbeamten» von Zivilstandsinspektor Dr. Fisch.
27. Bei der in der evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld durchgeführten Abstimmung wird die Einführung des aktiven Frauenstimmrechtes mit 478 Ja gegen 837 Nein, und das passive Frauenstimmrecht mit 581 Ja gegen 808 Nein verworfen.

April 1949

3. Die Ortsgemeindewahlen im Thurgau wickelten sich mit wenigen Ausnahmen ruhig ab. In der Zusammensetzung der Behörden gab es keine großen Veränderungen.
20. In Altnau stirbt im 71. Altersjahr alt Gemeindeammann Eugen Waser. (Siehe Nachruf)
21. Der thurgauische Milchproduzentenverband hat beschlossen, den Silo-Viertelrappen zu streichen. Ein neues Milchlieferungsregulativ wird allen Landwirten zugestellt.
22. Im Kantonallbankgebäude in Kreuzlingen bricht ein Brand aus. Der Dachstock und die Abwartwohnung brennen vollständig aus. Der Wasserschaden ist groß.
25. Bei militärischen Übungen ist bei Sirnach eine C-36-Maschine abgestürzt. Pilot und Beobachter kamen ums Leben.

Mai 1949

6. Im Alter von 83 Jahren stirbt in Arbon alt Notar Paul Straub. Der Verstorbene diente seiner Gemeinde in verschiedenen Ämtern. Er war auch Mitglied des Großen Rates.
7. In Solothurn stirbt im Alter von 92 Jahren JohannENZ, alt Rektor an der Kantonsschule. Der Verstorbene stammte aus Schönholzerswilen.
7. Die Bürgergemeinde Steckborn verlieh alt Statthalter J. Hanhart das Ehrenbürgerrecht.
7. Die thurgauische naturforschende Gesellschaft besucht die jüngste Reservation im Thurgau, nämlich bei Ruderbaum-Altnau.

8. Die Gemeinderatswahlen bringen keine großen Änderungen. In einzelnen Gemeinden werden Wahlkämpfe durchgeführt. In Aadorf wird Vorsteher Friedrich Barth zum neuen Gemeindeammann gewählt. In Müllheim kam bei der Gemeindeammannwahl keine Wahl zustande. In Berg übernimmt Vorsteher Edwin Keller das Gemeindeammannamt, in Matzingen Gemeindeschreiber Hans Schär. In Frauenfeld kommt wieder eine bürgerliche Mehrheit zustande, während in Romanshorn die Arbeiterschaft die Mehrheit besitzt. In Kreuzlingen verzeichnet man einen Erfolg der evangelischen Volkspartei.
12. In Mammern stirbt im Alter von 87 Jahren alt Nationalrat Dr. Oscar Ullmann. (Siehe Nachruf)
14. In Birwinken stirbt Bezirkstierarzt Hermann Hugentobler. Seiner Gemeinde diente er in verschiedenen Ämtern, dem Großen Rate gehörte er während zwei Amtsperioden als Mitglied an.
16. Alt Pfarrer Albert Etter stirbt in seinem 84. Altersjahr. (Siehe Nachruf)
17. Die Staatsrechnung des Kantons Thurgau für das Jahr 1948 schließt bei rund 40 Millionen Franken Einnahmen mit einem Einnahmenüberschuß von 243 000 Franken ab.
22. Bei der eidgenössischen Abstimmung sind das Tuberkulosegesetz wie die Vorlage über die Revision von Artikel 39 der Bundesverfassung stark verworfen worden. Im Thurgau stehen beim Tuberkulosegesetz den 7255 Ja 24 184 Nein gegenüber, beim Verfassungsartikel sind es 10 241 Ja gegen 19 532 Nein.
22. In Romanshorn wird nach einem scharfen Wahlkampf Lehrer Adolf Schatz zum neuen Gemeindeammann gewählt.
23. Der Große Rat wählt zu seinem neuen Präsidenten alt Nationalrat Otto Höppli. Dr. August Roth wird zum Regierungspräsidenten gewählt. 35 Kantonsbürgerrechtsgesuchen wird entsprochen. Der Geschäftsbericht der Kantonallbank wird genehmigt. Zwei Interpellationen befassen sich mit der Beilage zum Kantonsschulbericht 1948/49.
26. Gewerbesekretär Dr. Paul Beuttner ist zum Mitglied der schweizerischen Gewerbekammer gewählt worden.

Juni 1949

9. Im Kreuzlinger Gemeinderat wird Stellung gegen die Errichtung einer Spielbank in Konstanz genommen. Man betrachtet dies als einen unfreundlichen Akt.
13. Zum Gedenken an die Schlacht bei Schwaderloh vor 450 Jahren ist eine Gedenkschrift des Zürcher Historikers Dr. Hugo Schneider erschienen. Das Erziehungsdepartement läßt die Schrift an alle Lehrer verteilen.
18. Der thurgauische Lehrerverein tagt in Weinfelden. Er setzt sich grundsätzlich mit der Reorganisation der Lehrmittelkommissionen auseinander. Auch die Lehrmittelrevision steht in der Diskussion.
23. Zum neuen Verwalter des Kantonsspitals Münsterlingen, an Stelle des zurücktretenden, hochverdienten Verwalters Friedrich, wurde Ernst Wartmann von Strohwillen gewählt.

Juli 1949

2. Die Ausstellung Napoleon III. auf Schloß Arenenberg wird eröffnet. Es sprechen Regierungsrat Dr. Stähelin, Bundesrat Etter und der französische Botschafter Hoppenot.
2. In Schwaderloh geht das Festspiel «Schwaderloh», zur Erinnerung an die Schlacht von Schwaderloh vor 450 Jahren, erstmals über die Bühne. Weitere Aufführungen folgen.
6. In Nußbaumen stirbt im 51. Lebensjahr Lehrer Emil Gubler. Er stellte sich viele Jahre dem kantonalen Lehrerverein als Vizepräsident zur Verfügung.
7. An der Jahresversammlung der thurgauischen Verkehrsvereinigung in Märstetten spricht Generaldirektor Dr. F. Heß aus Bern über aktuelle Fragen aus dem Bereich der eidgenössischen Post-, Telefon- und Telegraphenverwaltung.
8. Der Große Rat genehmigt den Geschäftsbericht und die Rechnung des Elektrizitätswerkes. Ein Landankauf in Homburg wird gutgeheißen. Eine Interpellation befaßt sich mit dem Spielkasino in Konstanz. Eine Motion über die berufliche Ausbildung wird erheblich erklärt. Der Rat tritt auf die Beratung des neuen Steuergesetzes ein.
10. Der Verein ehemaliger thurgauischer Landwirtschaftsschüler feiert auf dem Arenenberg sein fünfzigjähriges Bestehen. Nationalrat O. Heß hält die Jubiläumsansprache.
16. In Arbon beginnt das Kantonaltturnfest. 73 Sektionen und 600 Einzelturner nehmen daran teil.
16. Der Regierungsrat faßt einen Beschluß, der den Sportfischern im Interesse der Berufsfischer beim Blaufelchenfang gewisse Schranken auferlegt.
16. Die «Schweizerische Bodenseezeitung» feiert ihr 100jähriges Bestehen. Sie hieß früher «Der Bote vom Bodensee».
17. In Romanshorn wird eine Kunstaussstellung eröffnet, die Werke von fünfzig thurgauischen Künstlern zeigt. Regierungsrat Dr. E. Reiber überbringt die Grüße des Regierungsrates.
31. Der Schwaderloh-Gedenktag hat festliches Gepräge. Regierungsrat Dr. W. Stäheli hält die Gedenkrede. Bundesrat Etter überbringt die Grüße des Bundesrates. Die Kirchenglocken von Alterswilen und Hugelshofen läuten die Feier ein.

August 1949

4. In Amriswil stirbt im Alter von 63 Jahren Sekundarlehrer Ernst Wegmann. (Siehe Nachruf)
6. In Merligen stirbt im 68. Altersjahr Oberstkorpskommandant Jakob Labhart. Der Verstorbene stammt aus Steckborn. (Siehe Nachruf)
27. In Bischofszell wird eine Ausstellung mit Werken des Holzbildhauers Wilhelm Lehmann eröffnet. Die Ausstellung wird von über 10 000 Personen besucht.
28. In Bern starb im Alter von 76 Jahren Französischlehrer Emil Keller. Er stammte aus Dotnacht im Thurgau.
28. Die Trockenheit verursacht auch im Thurgau wieder große Schäden. In der Gegend von Kreuzlingen wie im Bezirk Dießenhofen fällt die Emdernte fast ganz aus. Es gibt Gegenden, die den Eindruck einer «roten Steppe» erwecken.
30. Die Wirkwarenfabrik J. Sallmann in Amriswil kann ihr hundertjähriges Bestehen feiern.
31. Der Große Rat beginnt mit der Detailberatung des neuen Steuergesetzes.

September 1949

9. Der Große Rat fährt in der Detailberatung des neuen Steuergesetzes weiter.
6. In Lengwil ist in einem Doppelwohnhaus eine Feuersbrunst ausgebrochen. Ein benachbartes Bauernhaus wurde ebenfalls ein Raub der Flammen. Vier Familien wurden obdachlos. Der Schaden wird auf eine Viertelmillion Franken geschätzt.
11. Bei der eidgenössischen Abstimmung wird das Volksbegehren auf Einführung des Referendums gegen dringliche und notrechtliche Beschlüsse bei schwacher Stimmbeteiligung knapp angenommen. Im Thurgau stehen den 9780 Ja 15 801 Nein gegenüber.
17. Der Große Rat beschließt einen Beitrag an die Viehversicherungsgenossenschaft Salmsach. Dann wird die erste Lesung des neuen Steuergesetzes weitergeführt.



Gefüllte und Leere

«Gottlieber Hüppen»

in reizender **Geschenckpackung** (großes und kleines Format) bringen **Freude** im **In-** und **Ausland**

PIERRE GRELLET

Königin Hortense auf Arenenberg

Mit 16 Tafeln. Gebunden Fr. 12.50

Grellets Buch ist etwas vom Besten und Schönsten, was über den Arenenberg und dessen frühere Bewohner geschrieben worden ist.
(Der Konservator des Napoleon-Museums)

VERLAG HUBER & CO. FRAUENFELD